

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Ario Ebrahimpour Mirzaie (GRÜNE)

vom 09. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. August 2023)

zum Thema:

**Fehlende Winter-Unterstellmöglichkeiten für Rettungsboote, Einsatzfahrzeuge
und Materialien der DLRG Wedding- Prenzlauer Berg und DLRG Tiergarten**

und **Antwort** vom 29. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2023)

Herrn Abgeordneten Ario Ebrahimpour Mirzaie (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über
Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16356

vom 9. August 2023

über Fehlende Winter-Unterstellmöglichkeiten für Rettungsboote, Einsatzfahrzeuge und Materialien der DLRG Wedding-Prenzlauer Berg und DLRG Tiergarten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie unterstützt der Senat den ehrenamtlich arbeitenden DLRG Wedding-Prenzlauer Berg und den DLRG Tiergarten dabei, bis Ende September 2023 eine geeignete Lagermöglichkeit von ca. 200 bis 250 m² für seine Rettungsboote, Einsatzfahrzeuge und Materialien zu finden, damit diese im Winter nicht Belastung und Wertverlust durch Regen, Schnee und Frost ausgesetzt sind und der DLRG Wedding-Prenzlauer Berg und der DLRG Tiergarten auch weiterhin der wichtigen Arbeit des Wasserrettungsdienstes im nördlichen Berlin nachgehen können?

Zu 1.:

Der Senat unterstützt grundsätzlich gemeinsam mit Berliner Feuerwehr und der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) die Berliner Hilfsorganisationen, auch bei der Akquise neuer Liegenschaften auf Grundlage der gemäß § 6 Abs. 2 des Rettungsdienstgesetzes (RDG) geschlossenen Vereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst (ARGE WRD) über die Organisation und Durchführung des Wasserrettungsdienstes. So auch im Falle der DLRG, für die eine Ersatzliegenschaft für die Liegenschaft Flankenschanze gesucht wird, die in absehbarer Zeit aufgegeben werden muss. Im

vergangenen Jahr musste die DLRG die in der Julius-Leber-Kaserne genutzten Unterstellmöglichkeiten räumen. In diesem Zusammenhang wurde in Verbindung mit einer weiteren Bedarfsmeldung einer anderen Hilfsorganisation der Bedarf der DLRG bei der Liegenschaftssuche bereits beachtet. Zwischenzeitlich hat die DLRG jedoch eigenständig eine alternative Lösung als Ersatz für die Garagen in der Julius-Leber-Kaserne gefunden.

Eine weitere konkrete Bedarfsmeldung seitens der DLRG liegt zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor. Diese wäre jedoch Voraussetzung, um mit der Identifizierung einer geeigneten Liegenschaft durch die BIM beginnen zu können.

2. Gibt es geeignete landeseigene Liegenschaften, z.B. auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel, die temporär oder unbefristet als Unterstell- und Lagermöglichkeit für den DLRG Wedding-Prenzlauer Berg und den DLRG Tiergarten genutzt werden können?

Zu 2.:

Das Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel ist aufgrund der derzeitigen Nutzung als Ankunftszentrum für Flüchtende und des ab 2025 dort entstehenden Neubaus der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie nicht geeignet.

Die Identifizierung von geeigneten Liegenschaften durch die BIM setzt eine entsprechende Bedarfsmeldung voraus. Ein entsprechender Bedarf wurde von der DLRG jedoch bisher nicht kommuniziert.

3. Ist der Senat bezüglich der dramatischen Situation des DLRG Wedding-Prenzlauer Berg und des DLRG Tiergarten und ihrer Suche nach geeigneten Unterstell- und Lagermöglichkeiten bereits im Austausch mit den Verantwortlichen des DLRG in Berlin und was wurde diesbezüglich bereits unternommen?

Zu 3.:

Aus den o. g. Gründen (siehe Antworten zu Frage 1 und 2) besteht aktuell auch kein Austausch mit den Verantwortlichen der DLRG.

Berlin, den 29. August 2023

In Vertretung

Christian Hochgrebe

Senatsverwaltung für Inneres und Sport